

Oskar Zgonina

Bund der Jugend der Deutschen Minderheit in der Republik Polen (BJDM)

Kandidat für das Amt des Vizepräsidenten der JEV

Mein Name ist Oskar Zgonina. Geboren und aufgewachsen bin ich in Oberschlesien in einer kleinen Stadt Tarnowskie Góry (Tarnowitz). Schlesien als ein Ort, an dem sich verschiedene Kulturen jahrhundertlang vermischt haben, hat mich gelehrt, anderen Menschen gegenüber offen zu sein, die Vergangenheit zu respektieren und die Heimat zu lieben. Die Menschen, die Natur und die Architektur um mich herum haben meine Identität geprägt. Als junger Deutscher in Polen schätze ich die Vielfalt und die Möglichkeit mich auszudrücken, deswegen unterstütze ich aktiv die Organisation der deutschen Minderheit in Polen.

Seit 2016 bin ich Mitglied des Bundes der Jugend der Deutschen Minderheit in RP, der größten Jugendorganisation der deutschen Minderheit in Polen. Seit 2020 bin ich als Vorsitzender des Landesvorstands des BJDM tätig. In zwei vergangenen Amtszeiten des BJDM-Vorstands hatte ich die Funktion eines Vorstandsmitglieds und eines stellvertretenden Vorsitzenden inne. Es ist für mich eine große Ehre, die Anliegen der jungen Deutschen in Polen zu vertreten.

Das Engagement für die deutsche Minderheit in Polen ermöglicht mir, meine Identität zu entwickeln, eigene Ideen zu verwirklichen, mit jungen Menschen zu arbeiten und die deutsch-polnische Zusammenarbeit zu fördern. Durch meine Arbeit beim BJDM habe ich die notwendigen Erfahrungen für das Engagement für die Minderheiten gesammelt. Eine sehr gute Kenntnis der Probleme und Herausforderungen, mit denen Minderheitengruppen in Europa und Jugendorganisationen konfrontiert sind, zeichnet mich aus.

Ich studiere Jura an der Schlesischen Universität in Kattowitz und bemühe mich, die erworbenen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und mit meiner Arbeit für die deutsche Minderheit in Polen zu verbinden. Der Schutz der Rechte nationaler, ethnischer und sprachlicher Minderheiten in Polen und Europa ist für mich also ein wichtiges Thema. Das Jurastudium macht mich besonders aufmerksam darauf, wie wichtig es ist, die Prinzipien eines demokratischen Rechtsstaates zu beachten.

Ich gehe auch davon aus, dass die Zivilgesellschaft ein Grund der Demokratie ist und habe mich daher von klein auf in der Schülervvertretung und in den anderen Gruppen, sowohl auch bei der Verbreitung europäischer Werte engagiert. Die Arbeit mit jungen Menschen macht mir viel Freude, deshalb gab ich Schülern die Nachhilfe in Gesellschaftslehre und bereitete sie auf die Abiturprüfung vor.

Ich bin ständig bemüht, mich weiterzuentwickeln und neue Fähigkeiten zu erlernen, indem ich viele Workshops und Kurse besuche. Im Zeitraum 2017-2018 habe ich am ELOm-Programm (Elementarschulung für junge Gruppenleiter) teilgenommen. Seit 2021 nehme ich am AkaDeMIa-Programm (Förderprogramm für junge Führungskräfte der Deutschen Minderheit) teil. Die beiden Projekte wurden von Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit organisiert.

Aus diesen Gründen wäre es mir eine Ehre und Freude die Anliegen der Minderheiten und Volksgruppen in dem größten Netzwerk von Jugendorganisationen der autochthonen und nationalen Minderheiten in Europa vertreten zu dürfen. In Jugendminderheitenfragen bin ich eine kompetente Person. Besonders heutzutage müssen die Rechte und Bedürfnisse der Minderheiten in Europa stärker artikuliert werden.

Zu meinen Interessen gehören Zivilrecht, internationale Beziehungen, Minderheitenrechte, Sprachen und Dialekte.